

Endlich behandelt Z. die Herkunft der hochalpinen Fauna. Die eben erwähnten Glacial-stenothermen — Z. zählt deren über 50; die wichtigsten haben wir auch hier schon erwähnt; wir fügen noch bei: *Diaptomus* 2, *Canthocamptus* 5, viele Hydrachniden, wie 2 besondere Untergattungen von *Thyas*, *Hydroporus* 6 und *Agabus* 6 Arten — müssen wir als die Reste der mitteleuropäischen Fauna der Glacialzeit auffassen, die beim Rückzug der Gletscher diesen gefolgt sind, wohl auch größtenteils aktiv wandernd. Später sind, vorwiegend passiv, Kosmopoliten und wohl auch einzelne weitere nordische Formen dazugekommen. Ueber den passiven Transport trägt Z. ebenfalls ein wertvolles Material zusammen.

In einer sehr übersichtlichen Zusammenfassung hat Z. neben anderem auch folgendes aus dem Inhalt des speziellen Teils zusammengestellt: die hochalpinen, glacialen Bedingungen wirken weniger auf den Bau der Bewohner (Kümmerformen bei Copepoden und Limnaceen), als auf ihre Lebensweise: die produktive Periode wird verkürzt und verlegt, die Bildung der Dauerstadien verfrüht. Dagegen steigern viele Tiere ihre Reproduktionsthätigkeit und beginnen sie gleich nach dem Eisbruch; ja von einigen Formen wird sie verschnellert (die Orogenese bei *Cyclops strenuus*, die Metamorphose bei *Triton alpestris*). Andere Hochalpenformen vermehren ihre Dauerstadien.

Dr. G. Burckhardt (Lenzburg). [37]

Ladislaus Szymonowicz, Lehrbuch der Histologie und der mikroskopischen Anatomie mit besonderer Berücksichtigung des menschlichen Körpers.

Mit 250 Originalillustrationen im Text und 81 auf 52 teils farbigen Tafeln. 8°. 455 S. Würzburg. A. Stuber's Verlag (C. Kabitzsch).

Die Arten der graphischen Reproduktion haben sich in neuerer Zeit außerordentlich vervielfältigt und damit verbilligt. Denn es wäre wohl falsch, zu behaupten, dass nicht durch künstlerischen Holzschnitt und Metallstich schon in der ersten Hälfte des verflossenen Jahrhunderts anatomische Tafelwerke geschaffen worden seien, die allen Anforderungen an Naturwahrheit und Klarheit entsprachen. Aber ihr Preis machte sie nur für Bibliotheken und Liebhaber erschwinglich, die große Mehrzahl der Gelehrten und besonders der Studierenden musste sich mit Darstellungen in den Lehrbüchern begnügen, die im besten Falle Klarheit nur durch eine mehr oder weniger grobe Schematisierung erreichten. Das war nun schon in der letzten Zeit besser geworden, aber die Forderung, mikroskopische Präparate, die mit allen Hilfsmitteln moderner Technik hergestellt sind, mit allen Einzelheiten naturwahr und zugleich mit der Klarheit, wie sie ein Lehrbuch fordert, darzustellen und nur mit solchen Abbildungen ein reich illustriertes Lehrbuch zu einem üblichen Preise auszustatten, ist wohl mit dem hier angezeigten Werk zum erstenmale erfüllt. Deshalb verdient neben dem Autor und dem Verleger der Zeichner J. Baracz

rühmend genannt zu werden. Mit Ausnahme einiger weniger, in ihrer Art vortrefflicher und in einem Lehrbuch unentbehrlicher schematischer Darstellungen und einiger Zeichnungen, die mit Bewilligung der Autoren aus ganz neuen histologischen Arbeiten übernommen oder kopiert wurden, hat er alle Zeichnungen augenscheinlich unmittelbar nach vortrefflichen sorgfältig ausgewählten Präparaten ausgeführt. Dabei möchte Referent noch mehr als die zum Teil vielfarbigen Tafeln die einfarbigen Bilder rühmen, die ganz anspruchslos in den Text gedruckt sind. Hier sind anschauliche Klarheit, überzeugende Naturwahrheit auch der kleinsten Einzelheiten und eine künstlerische, wohlthuende Weichheit in einer Weise verbunden, die sich wohl nicht übertreffen lässt.

Der Text des Lehrbuches ist dieser vortrefflichen Illustrationen würdig. Es soll hier nicht versucht werden, ihn mit anderen modernen Lehrbüchern der Histologie zu vergleichen. Dem Ref. scheint das Wichtige überall einfach und klar dargestellt zu sein; neueste Forschungen sind berücksichtigt und wo bei wichtigen Punkten noch keine übereinstimmenden Ergebnisse erzielt sind, sind meist die hauptsächlichsten Anschauungen kurz einander gegenübergestellt, ohne dass der Leser durch die Fülle der Angaben verwirrt würde. Dem Stil wäre an seltenen Stellen etwas mehr grammatikalische Korrektheit und Klarheit des Ausdrucks zu wünschen; dieser, immerhin nur kleine Mangel, ist bei dem Verfasser als Ausländer entschuldbar, aber in einem Lehrbuch bedauerlich.

Die Einteilung des Buches ist die für die histologische Darstellung bewährte. Im ersten Teil, 119 Seiten, wird die allgemeine Histologie behandelt; sehr kurz aber klar werden die Zelle, Zellteilung und Befruchtung und dann die einfachen Gewebe und ihre Elemente, dabei recht ausführlich centrales und peripheres Nervengewebe behandelt. Der zweite Teil, mikroskopische Anatomie der Organe, umfasst 260 Seiten; die Organe sind nach Systemen geordnet und natürlicherweise sind die einzelnen Abschnitte dieses Teils von sehr verschiedenem Umfang. Bei dem Bewegungssystem z. B. ist nur wenig nachzutragen, nachdem Knochen und Knorpel, Muskel und Sehne schon im allgemeinen Teil behandelt sind; doch findet sich hier eine gute Darstellung des Knochenwachstums mit mehreren Abbildungen. Als ein besonderer Vorzug erscheint es dem Ref. für ein hauptsächlich für Mediziner bestimmtes Lehrbuch, dass infolge dieser Anordnung nach Organsystemen u. a. auch die Gefäße eine ausführliche Schilderung, begleitet von nicht schematisierten Bildern, und bei der Lunge ein Durchschnitt durch einen kleinern Bronchialast eine ebenso realistische wie vollständige Wiedergabe gefunden haben. Sehr ausführlich und reich an Bildern ist der letzte Abschnitt, Nervensystem und Sinnesorgane.

Eine kurze Darstellung der histologischen Technik, die sich im speziellen Teil an die Anordnung des Buches anschließt, und eine entsprechenden Kapiteln geordnete Litteraturübersicht schließen das Buch. [38]

W. R.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Rosenthal Werner

Artikel/Article: [Ladislaus Szymonowicz, Lehrbuch der Histologie und der mikroskopischen Anatomie mit besonderer Berücksichtigung des menschlichen Körpers. 223-224](#)